

DEUTSCHER AERO CLUB

1/2024

Fakten & Infos des Deutschen Aero Clubs

Kommt die Rückseite endlich?

Liebe Fliegerkameradinnen und Fliegerkameraden, in letzter Zeit wird auf allen möglichen Kanälen viel und engagiert darüber diskutiert, wie es mit dem DAeC wohl weitergehen mag. Da ist von Unreformierbarkeit bis zur allerletzten Chance, sich zu wandeln, die Rede. Wir beobachten die Wandlung einer Interessengemeinschaft in Richtung eines e. V. mit dem Ziel, ein Verband zu werden, der den DAeC eines Tages in seiner Rolle ablösen möchte – so zumindest wird es öffentlich.

Nach fast zwei durchaus anstrengenden Jahren im Vorstand möchte ich, wie es am Jahresende allgemein üblich ist, zurück und nach vorne schauen. Dabei fällt mir als Bild ein typisches Frontensystem ein. Warmfronten ziehen allmählich heran, die Wolkenbasis sinkt beständig ab, und irgendwann steht man im Regen, der so schnell nicht wieder aufhört. Im Warmsektor macht man sich dann so seine Gedanken, wie man wieder an die Sonne kommt, und weiß, es geht wohl nicht ohne den Durchzug der Kaltfront, bei dem es blitzen und donnern kann, bei dem die Windböen heftig und die Schauer kräftig sein können. Bis der wieder steigende Luftdruck die Atmosphäre stabilisiert, bis die Sichten wieder besser werden und die Cumuli mit 3/8 Bewölkungsgrad wieder schöne Flüge ermöglichen, dauert es dann aber noch eine Weile.

Seit Beginn meiner Amtszeit fühlte ich mich, um bei dem obigen Bild zu bleiben, im Warmsektor. Es regnete unentwegt, obwohl wir viel getan haben, um auf die Rückseite zu kommen. Im September, als wir auf das Aufbrechen der

Wolkendecke gehofft hatten, ging mit der Ablehnung des ersten Paketes zur Satzungsänderung nochmals ein kräftiger Schauer mit Hagel hernieder. Nach der HV in Jena Ende November, bei der dann doch vieles von dem, was im September noch abgelehnt worden war, umgesetzt werden konnte, scheint der Luftdruck endlich, wenn auch langsam, wieder zu steigen.

Bei der HV ist deutlich artikuliert worden, wo Handlungsbedarf besteht, um mit dem Verband endgültig auf die Rückseite des Frontensystems zu kommen – dorthin, wo gutes Flugwetter herrscht.

Muss all das die Mitglieder unserer Vereine „auf der grünen Wiese“ überhaupt interessieren? Ja, das muss es, denn ohne wirksame Interessenvertretung werden die Auswirkungen eher früher als später auch bei jedem

einzelnen Luftsportler und jeder einzelnen Luftsportlerin ankommen. Sich zu interessieren und einzubringen – und das beginnt schon im Verein –, ist und bleibt wichtig.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2024 mit Gesundheit und vielen schönen Flügen, mit oder ohne Motor, mit oder ohne Tragflächen, in der Luft oder vom Boden aus.

Mit fliegerherzlichen Grüßen,
Ihr und euer

Claus Cordes
Claus Cordes, DAeC-Präsident



Hauptversammlung in Jena

Zukunftsweisende Satzungsänderungen, ausgeglichener Haushalt und Bekenntnisse zum DAeC

Die Ergebnisse der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des DAeC, die am 25. November in Jena stattfand, wurden von den Delegierten wie von den anwesenden Gästen gleichermaßen mit Spannung erwartet. Schließlich war bei der außerordentlichen Hauptversammlung im September noch das erste Paket eines vom Vorstand erarbeiteten, zukunftsweisenden Reformpakets abgelehnt worden, das nun in verschiedenen Anträgen von einigen Mitgliedsverbänden erneut auf die Tagesordnung gesetzt worden war.

Unter anderem wurden die folgenden sechs Anträge diskutiert und anschließend alle mit der jeweils erforderlichen Mehrheit angenommen:

- Bundeskommissionen erhalten das Recht, auf der HV eigene Anträge zu stellen.
- Bundeskommissionen erhalten das Recht, sich als Zweigverein in der Form „BuKo e.V.“ zu organisieren.
- Einführung der Mitgliedsform „assoziiertes Mitglied“ für bestimmte Gruppen
- Erweiterung der Beitragsordnung um einen Beitrag für assoziierte Mitglieder

- Verankerung von Kooperationsmöglichkeiten in der Satzung
- Ausschluss des Subsidiaritätsprinzips

Der erste Teil der geplanten Reform des Deutschen Aero Clubs ist damit, wenn auch mit dreimonatiger Verspätung, abgeschlossen. Weitere Teile werden folgen. Erläuterungen zu den Inhalten dieser Satzungsänderungen bzw. deren Auswirkungen können in Kürze auf der Website des DAeC nachgelesen werden.

Weitere Ergebnisse der Hauptversammlung:

- Für das Haushaltsjahr 2024 ist eine Unterdeckung von 117000 Euro geplant. Dadurch werden die in den Corona-Jahren aufgelaufenen Rücklagen langsam abgebaut.
- Insgesamt ist die finanzielle Situation des Verbandes gut. Der Haushaltsplan für 2024 wurde durch die Mitglieder und die abstimmungsberechtigten Organe genehmigt.
- Der Bundesausschuss Frauen und Familie, BAFF, wird in „Bundesausschuss fliegende Frauen“ umbenannt.



Dipl.-Ing. Erwin Penzkofer hielt den Impulsvortrag zum Thema „Elektrische Flugantriebe für Kleinflugzeuge zur Dekarbonisierung der Allgemeinen Luftfahrt“.

Der Vorstand hat zugesagt, die Aufgabenteilung zwischen dem Vorstand und den Bundeskommissionen sowie die Beitragsströme und Einsparmöglichkeiten im Haushalt der Bundesgeschäftsstelle in geeignetem Kreis zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Für den Vorstand und die meisten Delegierten sicher besonders erfreulich war die Tatsache, dass sich ein Großteil der Anwesenden ausdrücklich zum DAeC bekannte und sich damit klar gegen u. a. in sozialen Medien kursierende missverständliche Aussagen positionierte.

Der Vorstand bedankt sich bei den Kameradinnen und Kameraden des Luftsportverbandes Thüringen für die Ausrichtung und perfekte Vorbereitung der Veranstaltung, die für einen reibungslosen Verlauf gesorgt hat.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung wird am 30. November 2024 in Saarbrücken stattfinden.

Claus Cordes, DAeC-Präsident

Details zu Satzungsänderungen und den daraus resultierenden Auswirkungen sind in Kürze im Internet zu finden unter www.daec.de



Vizepräsident Rudi Baucke, Präsident Claus Cordes und Vizepräsident Dr. Ralf Hubo (v. l. n. r.)

Mit 62 anwesenden von 64 Stimmen war die Versammlung beschlussfähig.



Fotos: Eberhard Wötzel



Foto: Thomas Schmidt

SEGELFLUG Wettbewerbe

Änderungen am Regelwerk für 2024

Steigerung der Sichtbarkeit von Flugzeugen, IGC-Ranglisten-ID u. a.

Das Referat Sport/Ausschuss Regelwerk (RSR) hat für die Wettbewerbsaison 2024 einige Änderungen beschlossen:

Steigerung der Sichtbarkeit

Zur Steigerung der Sichtbarkeit muss jedes Flugzeug ab kommendem Jahr mindestens eine der folgenden Komponenten aufweisen:

- ein ACL, das von vorne, bei Tageslicht, im Flug gut sichtbar ist (z. B. ACL auf dem Rumpf, in der Haube oder in der Seitenflosse)
- Warnmarkierungen an beiden Außenflügeln: je ein Streifen in leuchtenden Farben (rot, orange, pink), der von der Nasenleiste mindestens 50 Prozent der Flügeltiefe an Ober- und Unterseite bedeckt; Breite mindestens 20 cm

IGC-Ranglisten-ID im "COPILOT"

Um die Arbeitsbelastung der Ausrichter zu reduzieren, müssen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre IGC-Ranglisten-ID einmalig im "COPILOT" hinterlegen. Sofern bereits eine ID bei der IGC Ranking List vorliegt, kann der Pilotenname unter <http://sailplanegp.aero/igcrankings/pilots/search.aspx> eingegeben werden.

Liegt noch kein Eintrag für einen Piloten vor, muss ein neuer Eintrag unter <http://sailplanegp.aero/igcrankings/pilots/add-a-new-pilot.aspx> erstellt werden.

Weitere Anpassungen für die kommende Saison sind geplant, werden jedoch erst Anfang 2024 final beschlossen.

Bundekommission Segelflug

SEGELFLUG ■ Bis 30. Juni bewerben

Ausrichter für 2025 gesucht

Im Jahr 2025 finden wieder Deutsche Segelflugmeisterschaften der Junioren und der großen Klassen statt. Für diese Wettbewerbe sowie für die Qualifikationswettbewerbe in den kleinen Klassen sucht die Bundeskommission Segelflug Ausrichter.

Deutsche Meisterschaften (große Klassen)

im Zeitraum 01.05. – 19.07. oder nach dem 11.08.

Gesucht werden Ausrichter für ein bis drei Klassen, vorzugsweise sollte ein Wettbewerb mit einer und einer mit zwei Klassen stattfinden (alternativ alle drei Klassen zusammen).

Deutsche Meisterschaften der Junioren (Club- und Standardklasse)

im Zeitraum 01.05. – 28.6. oder 28.07. – 16.08.

Gesucht wird ein Ausrichter für beide Klassen, circa 70 bis 80 Teilnehmer.

Bewerbung unter

<https://segelflug.aero/web4/index.php/bewerbung-dm-ausrichtung>

Qualifikationswettbewerbe für Club-, Standard- und 15-Meter-Klasse

Gesucht werden Ausrichter für ein bis drei Klassen. Dauer: mindestens acht Wertungstage.

Bewerbung unter <https://segelflug.aero/web4/index.php/bewerbung-ausrichtung-qualifikationsmeisterschaft>

Internationale Wettbewerbe

Bis Ende August nimmt die Bundeskommission Segelflug auch Bewerbungen für folgende internationale Wettbewerbe 2028 entgegen:

- Junioren-WM 2028 (ca. 70 bis 90 Teilnehmer)
- WM große Klassen 2028 (ca. 90 bis 130 Teilnehmer)
- EM kleine Klassen 2027 (ca. 90 bis 120 Teilnehmer)

Bundekommission Segelflug



Der Rennkurs in Namwon

MODELLFLUG ■ Südkorea

Respektable Platzierung bei WM der FPV-Racer

Bei der **FAI World Drone Race Championship** in Namwon/Südkorea konnte das Team des Deutschen Aero Clubs mit guten Leistungen überzeugen. Arvin Schröder, Felix Strohmeier und Emil Klehr – echte MFSD-Nachwuchstalente in dieser spannenden Sportart – landeten mit einem 14., einem 23. und einem 24. Platz solide im Mittelfeld.

Der Track war in diesem Jahr besonders anspruchsvoll mit zwei langen Diagonalen, die den Piloten alles abver-

langten. Bei drei zu absolvierenden Runden kamen auch die Akkus an ihre Grenzen. Doch Arvin Schröder, Felix Strohmeier und Emil Klehr meisterten diese Herausforderungen mit beeindruckendem Geschick.

Begleitet wurden die jungen Modellflugsportler von Angelika Möbius, die zum dritten Mal in Folge von der FAI als Schiedsrichterin eingeladen worden war. Dies zeigt, dass das deutsche Team nicht nur im Wettbewerb, sondern auch



Das FPV-Nationalteam: (v. l. n. r.) Arvin Schröder, Felix Strohmeier und Emil Klehr

bei der Veranstaltung selbst eine wichtige Rolle spielt.

Zum ersten Mal wurde parallel zur Weltmeisterschaft ein e-Race-Cup mit Teilnehmern aus der ganzen Welt ausgetragen. Arvin Schröder behauptete sich auch hier mit einem beachtlichen 13. Platz. Wir gratulieren all unseren Teilnehmern und freuen uns auf noch mehr Erfolge und spannende Abenteuer im FPV-Racing in den nächsten Jahren.

Bundeskommission Modellflug

MODELLFLUG ■ MFSD

Jugendleiterseminar auf der Wasserkuppe

Der MFSD lud zur zweiten Jugendleitertagung im neuen Format auf die Wasserkuppe ein.

21 Teilnehmer aus Fernlenkflug, Raketenmodellsport, Fesselflug, Freiflug und Drohnensport waren der Einladung des MFSD gefolgt, um über die Herausforderungen zu sprechen, vor denen Vereine im Bereich der Jugendarbeit stehen, und sich über Lösungsansätze auszutauschen. Auch das Thema Inklusion im Modellflugsport stand auf der Tagesordnung.

Zum perfekten Gelingen der Tagung trug das Ambiente des Museums auf der Wasserkuppe bei, das den Tagungsraum zur Verfügung stellte. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit ausgiebig, sich im Museum umzusehen. Besonders faszinierend fanden sie den Blick in die Werkstatt und die Schätze, die das Archiv im Keller zu bieten hat.



Die Teilnehmenden des Jugendleiterseminars im Museum auf der Wasserkuppe.

Foto: Bundeskommission Modellflug

Nach zwei Tagen mit teilweise intensiven Diskussionen reisten die Teilnehmer mit vielen neuen Impulsen für die Vereinsarbeit wieder ab. Mit Sicherheit wird es 2024 eine Neuauflage der Jugendleitertagung geben.

Bundeskommission Modellflug

BA FLUGSICHERHEIT ■ Flusi Aktuell

Sicherheitsereignisse melden im „Vereinsflieger“

In Zusammenarbeit mit „Vereinsflieger.de“ präsentiert der Bundesausschuss Flugsicherheit ein kostenloses Modul zur Erfassung von Sicherheitsereignissen.

„Awareness“ schaffen für Flugsicherheitsthemen gehört in den meisten Vereinen und Flugschulen zum Flugalltag dazu. Zur zielführenden Auswertung und Aufarbeitung von kleineren und größeren Sicherheitsereignissen ist es jedoch auch enorm wichtig, diese Vorfälle möglichst einfach und strukturiert zu erfassen. Dafür bietet die Lösung in der Online-Vereinsverwaltungssoftware „Vereinsflieger“ die besten Voraussetzungen.

Um die Hemmschwelle für die Meldung von Sicherheitsereignissen gering zu halten, können die Hinweisgeber anonym bleiben, wenn sie es wünschen. Der im Verein oder der Flugschule zuständige Flugsicherheitsbeauftragte kann die Meldungen sichten, aufarbeiten und ggf. Verbesserungsmaßnahmen initiieren. Zusätzlich können sinnvolle Maßnahmen sowie ergänzende Dokumente und Unterlagen im Modul abgelegt werden. Auf diese Weise sind sie für alle Nutzer jederzeit einsehbar.

Darüber hinaus besteht auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, Meldungen, Erfahrungen und Verbesserungsmaßnahmen weiterzugeben, beispielsweise an den Bundesausschuss Flugsicherheit im DAeC. Auf diese Weise können alle Luftsportler von den auf breiter Basis gesammelten Erfahrungen und erfolgreichen Maßnahmen profitieren.

In einer zweiten Ausbaustufe des Moduls ist geplant, Meldungen auch an andere Flugsicherheitsdatenbanken weitergeben zu können, beispielsweise an die BFU oder an das EASA-ECCAIRS-System. Auch die bei schweren Störungen geforderten Pflichtmeldungen sollen dann im „Vereinsflieger“ erfasst und versendet werden können.

Fünf Bausteine für mehr Flugsicherheit

Die Meldung von Sicherheitsereignissen im „Vereinsflieger“ ist das erste sichtbare Ergebnis einer ganzen Reihe von Maßnahmen, die der Bundesausschuss Flugsicherheit DAeC-Mitgliedern in den nächsten Monaten zur Verfügung stellen wird. Ermöglicht wurde sie durch finanzielle Mittel des Aero-Clubs Saar und der Bundeskommission Ultraleichtflug im DAeC. Neben dem Themenfeld Kommunikation, zu dem die Meldung von Sicherheitsereignissen gehört, geht es um die Bausteine Flugsicherheitsorganisation (System, Ziele), technische Maßnahmen, Ausbildung, Fortbildung, Training und Verhaltenstraining (HR/HP).

Bundesausschuss Flugsicherheit

Hinweise zur Anwendung unter <https://vereinsflieger.de/member/help/index.php?hid=7501> (vorher anmelden!) und <https://youtu.be/UsqtmE8SwAc>

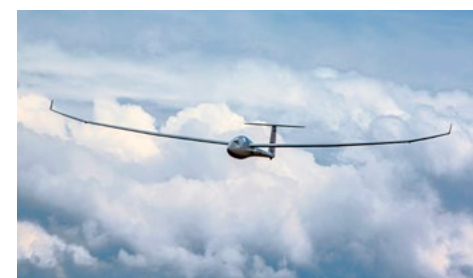


Foto: Katja Bachmann

MODELLFLUG ■ MFSD

Flugbuch-App wird mehrsprachig

Ab sofort gibt es die Flugbuch-App des MFSD in mehreren Sprachen, damit auch fremdsprachige Gastpiloten, die auf Veranstaltungen, zu Wettbewerben oder im Urlaub nach Deutschland kommen, die App nutzen können. Neben Deutsch ist Englisch, Spanisch, Italienisch und Katalanisch auswählbar. Jede weitere Sprache kann vom User selbst ergänzt werden, indem er lediglich eine Textdatei mit Übersetzungen importiert.

Die Nutzung der App ist weiterhin kostenlos und freiwillig. Die hinterlegten Daten werden auf dem Gerät gespeichert und nur auf Wunsch und nach Einrichtung eines Servers des Vereins vom User übertragen.

Bundeskommission Modellflug

Hier gibt's die App:
<https://www.mfsd.de/flugbuch-app/>

LUFTRAUM ■ Lehrgang

Theorie und Praxis

Vertiefende Kenntnisse konnten Beauftragte (BFL) und Sachbearbeiter Luftaufsicht (SFL) im DAeC-Lehrgang auf den Flugplätzen Cochstedt und Ballenstedt erwerben. Mike Morr und Andreas Bucher, Referat für Luftraum, Flugsicherheit und Flugbetrieb im Deutschen Aero Club, führten vom 23. bis 25. November durch den Lehrgang, zu dem sich sechs Teilnehmer angemeldet hatten. Am Ende legten alle Teilnehmer die Prüfung, die Voraussetzung für die Bestellung zum BFL bzw. SFL ist, erfolgreich ab.

Das Referat für Luftraum, Flugsicherheit und Flugbetrieb bedankt sich herzlich bei den Flugplätzen Cochstedt und Ballenstedt, die ihre Räumlichkeiten und Luftfahrzeuge zur Verfügung gestellt haben.

Referat für Luftraum, Flugsicherheit und Flugbetrieb

LSV RHEINLAND-PFALZ ■ Premiere

Erster Lehrgang zum UL-Wart erfolgreich abgeschlossen

Deutschlandweit zum ersten Mal ließen sich insgesamt 16 Lehrgangsteilnehmer im Ausbildungszentrum des Luftsportverbands Rheinland-Pfalz e.V. (LSV RP) am Domberg in Bad Sobernheim zum UL-Wart ausbilden und prüfen. Dr. Günther Schöffner, der den Lehrgang ins Leben gerufen und konzipiert hat, sowie Jörg Lingnau standen als Referenten und Prüfer zur Verfügung. Sie wurden unterstützt von Manfred Petry, der für die Organisation des Lehrgangs verantwortlich war.

Ziel des Lehrgangs war, Anfängern und leicht Fortgeschrittenen zu vermitteln, wie bei Wartung und Instandsetzung von ULs vorgegangen werden soll. Dadurch sollen die UL-Warte in die Lage

versetzt werden, 50- oder 100-Stunden-Kontrollen sowie kleinere Reparaturen in einem gewissen Rahmen selbst durchführen zu können. Dies soll dazu beitragen, die Sicherheit im Luftsport zu verbessern.

Die Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik durchliefen vier Tage lang verschiedene Ausbildungsmodulare in einem guten Mix aus Theorie und Praxis. Zu den Modulen zählten z. B. Bauarten und Hauptkomponenten von ultraleichten Luftsportgeräten, Inspektion der Trag- und Leitwerke, Kontrolle von Zelle und Fahrwerk und die Funktion typischer UL-Motoren. Zudem wurde eine 100-Stunden-Kontrolle an zwei verschiedenen Ultraleichtflugzeugen simuliert.

Die Teilnehmer des Lehrgangs haben nicht nur eine Menge gelernt, sondern hatten auch eine Menge Spaß. Das tolle Ambiente und die hervorragende Ausstattung am Domberg haben zusammen mit dem Referenten- und Organisationsteam dazu beigetragen, dass die Premiere dieses einzigartigen Lehrgangs mehr als gelungen ist.

Karsten Schröder, DAeC-Technikreferent und Lehrgangsteilnehmer



Foto: Karsten Schröder

Der Lehrgang bestach durch einen gelungenen Mix aus Theorie und Praxis.

SERVICE ■ Newsletter

Auch unterwegs informiert bleiben

Der digitale DAeC-Newsletter ist genau richtig, um auch unterwegs über aktuelle Themen rund um Verband und Luftsport informiert zu bleiben. Egal ob Smartphone, Tablet oder Laptop, unser Newsletter ist für alle mobilen Endgeräte optimiert.

Zum Zeitpunkt dieses Artikels sind in diesem Jahr bereits acht Ausgaben erschienen. Mehr als 3800 Abonnenten und Abonnentinnen haben diese circa 15000-mal geöffnet und währenddessen rund 6000-mal auf Newsbeiträge, Dokumente und andere Links geklickt.

Auch 2024 wird unser Newsletter regelmäßig erscheinen. Wer das Medium abonnieren möchte, ruft im Browser www.daec.de auf und trägt seine E-Mail-Adresse in das digitale Anmeldeformular direkt neben dem Newsblock ein. Jetzt nur noch den Bestätigungslink in der folgenden E-Mail klicken – fertig!

LV BAYERN ■ Wechsel

Neuer Geschäftsführer



Foto: Michael Limmer

Bereits seit dem 1. September arbeitet sich Michael Limmer in sein neues Tätigkeitsfeld als Geschäftsführer des Luftsportverbandes Bayern ein. Diese Aufgabe wird er ab dem 1. März von Herwart Meyer übernehmen, der sich nach annähernd 34 Jahren in diesem Amt Ende April in den Ruhestand verabschiedet.

Der 34-jährige Michael Limmer ist Sport- und Fitnesskaufmann und war während seiner bisherigen beruflichen Laufbahn schwerpunktmäßig für verschiedene Sporteinrichtungen, Sportverbände und Vereine im In- und Ausland aktiv. Zuletzt war er im politischen Umfeld tätig. Nach dem Abschluss zum Sportfachwirt möchte sich Limmer zukünftig der aktiven Fliegerei widmen, um neben seinem kaufmännischen Wissen fundierte sportfachliche Kompetenzen in der Fliegerei zu erlangen.

Seine Zielsetzung hat Michael Limmer klar vor Augen: „Als neuer LVB-Geschäftsführer möchte ich Bewährtes fortführen, mit dem Vorstand, den Sparten, der Luftsportjugend sowie den Vereinen und Mitgliedern als Team zukunftsorientierte Ideen entwickeln, um den LVB für die nächsten Jahre weiterhin gut aufzustellen.“

Herwart Meyer, LVB



Foto: Rupp Aircraft

Michael Bätz überreicht die Urkunde zur Musterzulassung an den Rupp-Aircraft-Inhaber Franz Rupp und die Geschäftsführerin Lisa Rupp.

VERBAND ■ Arbeitstreffen

Geschäftsführer-Tagung in Braunschweig

Beim Arbeitstreffen der Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen der DAeC-Mitgliedsverbände am 8. und 9. November in Braunschweig standen viele wichtige Themen auf der Tagesordnung.

Zu den drängendsten Problemen, mit denen sich Verbände und Vereine aktuell konfrontiert sehen, gehört der mögliche Wegfall des Umsatzsteuer-Privilegs durch das Wachstumschancengesetz. Hierzu wird DAeC-Präsident Claus Cordes Kontakt mit DOSB-Präsident Thomas Weikert aufnehmen, um sich über Möglichkeiten auszutauschen, gemeinsam politisch aktiv zu werden.

Ein Ärgernis für betroffene Luftsportler und Luftsportlerinnen ist die verzögerte Bearbeitung von beantragten Tauglichkeitszeugnissen im Referat Flugmedizin des LBA. Hierzu hat der DAeC mit der AOPA und anderen Verbänden eine gemeinsame Forderung ans LBA zur Beschleunigung der Medical-Verfahren formuliert. Der Präsident bleibt am Thema dran, bis die Bearbeitungsdauer deutlich reduziert wurde.

Zur Verbesserung der verbandsinternen Kommunikation und Optimierung vorhandener Strukturen wird in Kürze eine Arbeitsgruppe ihren Dienst aufnehmen.

Claus Cordes, DAeC-Präsident



Die Geschäftsführer und -führerinnen der DAeC-Mitgliedsverbände in Braunschweig.

LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO
Prüfung

Musterzulassung für Ultraleicht-Hubschrauber

Nach erfolgreicher Musterprüfung hat das DAeC-Luftsportgeräte-Büro am 20. Oktober die Musterzulassung für das Luftsportgerät Phönix für die maximale Abflugmasse von 600 Kilogramm erteilt. Hersteller ist die Firma Rupp Aircraft GmbH & Co. KG aus Baden-Württemberg.

Das Gerätekenntblatt 66260 ist im Downloadbereich auf <https://lsgb.daec.de/ul-zulassung-jahresnachpruefung/musterpruefungen-zulassungen> zu finden.



VERBAND ■ Personelles

Auszubildender im LSG-B

Antonius Jacobasch hat sich nach seiner dreimonatigen Probezeit dazu entschlossen, seine Ausbildung zum Büromanager im Luftsportgeräte-Büro zu absolvieren. Darüber freuen wir uns sehr! Zurzeit wird der neue Kollege im Bereich Verkehrszulassung von Christian Spintig eingearbeitet. Bereits jetzt unterstützt Antonius Jacobasch kräftig bei der UL-Verwaltung, Archivierung und Digitalisierung der Akten. Einen fliegerischen Hintergrund hat der Auszubildende bislang nicht, ist aber umso mehr fasziniert von seinem neuen Aufgabenfeld. „Es ist für mich ein ganz neues Themengebiet, das ich sehr spannend finde“, erklärt Antonius Jacobasch.

Über 300 Luftsportler beim 1. Südwestdeutschen Pilotentag

Der 1. Südwestdeutsche Pilotentag war mit über 300 Teilnehmern stark besucht. Er war von den Landesverbänden, dem LSV Rheinland-Pfalz, dem Hessischen Luftsportbund, dem Baden-Württembergischen Luftfahrtverband und dem Aero-Club Saar, mit der Region „Grand-Est“ initiiert worden, nachdem die DFS ihre Infotage für Piloten eingestellt hatte. Ausrichter war in diesem Jahr der LSV Rheinland-Pfalz.

Der Andrang bestätigte die Wichtigkeit derartiger Veranstaltungen für einen Informations- und Gedankenaustausch. Aktuelle Themen aus den Bereichen Luftraum, Flugsicherheit, Technik, Flugmedizin, EASA, Windkraftanlagen und anderen wurden von den Experten aus den Ländern, den DAeC-Bundesausschüssen und -Bundeskommissionen vorgetragen.

In einer Podiumssitzung diskutierten prominente Vertreter des Luftsports die Frage: Welche Vertretung brauchen der Luftsport und die Allgemeine Luftfahrt? Es wurde klar zum Ausdruck gebracht: Freiräume für den Luftsport lassen sich nur verteidigen, wenn es eine wachsame Interessenvertretung gibt, die die wesentlichen Themen per-

manent und nachhaltig betreut. Die Interessenvertretung muss es aufgrund der föderalen Strukturen sowohl auf Landesebene durch die Landesluftfahrtverbände wie auch auf der Bundes- und europäischen Ebene durch den DAeC geben. Diese Strukturen müssen in geeigneter Weise professionell arbeiten, um bei den verschiedenen Gesprächspartnern Akzeptanz zu finden. Diese Dienstleistungen für den Luftsport gibt es nicht kostenlos, die Beiträge sind dafür aber gut angelegt.

Tenor der Veranstalter und der Gäste: Der Südwestdeutsche Pilotentag soll unbedingt wiederholt werden. Ein besonderer Dank gilt dem LSV RP für die perfekte Organisation und Ausrichtung.

Dr. Ralf Hubo, DAeC-Vizepräsident



**Ernst Eymann, Präsident
des Luftsportverbandes
Rheinland-Pfalz**



Fotos: Susann Breitenbach

**Teilnehmer der Podiumsdiskussion: (v.l.n.r.)
Dr. R. Hubo (DAeC, VP),
E. Eymann (LSV RP),
C. Cordes (DAeC, Präsident),
M. Höferlin (MdB); nicht
auf dem Bild: Diskussionsleiter
F. Steege (LSV RP)**



**Der Pilotentag in
Bad Sobernheim war
gut besucht.**

■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig

Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11

Internet: www.daec.de, E-Mail: info@daec.de

Redaktion: Gesa Walkhoff

Layout: Marion Hyna

Schlussredaktion: Jutta Clever